

## DONNERSTAG

4. September

## Gesprächsabend im Kirchner-Museum

Das Kirchner-Museum Davos veranstaltet heute um 20 Uhr einen Gesprächsabend mit dem Direktor des Museum Rietberg, Albert Lutz. Es geht um Blickkonstruktionen und Fremderfahrungen in der Kunst. Die Erfahrung der Fremde kann in verschiedenen Zusammenhängen gemacht werden. Die Kunstwerke anderer Kulturen etwa werden als exotisch oder fremd wahrgenommen. Aber auch die Kunst unserer eigenen Kultur kann laut Mitteilung die ästhetische Erfahrung von Fremdheit bereitstellen. Das Gespräch von Thorsten Sadowsky, Direktor vom Kirchner Museum, mit Albert Lutz wird sich mit Ausgangspunkt in der aktuellen Ausstellung «Lisl Ponger. Schöne Fremde» von der Frage leiten lassen, welche Rolle das Andere und Exotische in der europäischen Kunst des 20. Jahrhunderts gespielt hat. (BT)

## Fotoausstellung von Gustav Sommer

In der Chesa Planta in Samedan wird heute Abend um 18 Uhr unter dem Titel «Das Engadin auf Glasplatten» eine Fotoausstellung von Gustav Sommer (1882-1956) eröffnet. Gustav Sommer übernahm 1912 in Samedan ein Fotofachgeschäft. Die Aufnahmen des aus Siebenbürgen stammenden Fotografen zeigen den Ferien- und Sportbetrieb der Gäste, die Arbeit und das Leben der Einheimischen, Berge, Täler und Dörfer. Zu sehen sind gemäss Mitteilung eine Auswahl von Originalfotografien, einige Briefe, Fotoapparate und andere zum Fotografenberuf gehörende Gegenstände. In einer inszenierten Projektion und einer Dunkelkammer kann sich der Ausstellungsbesucher in die damalige Welt der Fotografie hineinversetzen. Die vom Kulturarchiv Oberengadin in Zusammenarbeit mit der Fundaziun de Planta Samedan entstandene Ausstellung ist bis 17. Oktober zu sehen. (BT)

► Im Oktober erscheint im Montabella-Verlag ein Buch zu Gustav Sommer. [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

## FREITAG

5. September

## Buchpräsentation und Vernissage zu C. Könz

Am Freitag, 5. September, finden in Chur eine Buchpräsentation sowie eine Vernissage zur Ausstellung von Constant Könz statt. Die Monografie «Wurzeln und Flügel» über Constant Könz von Marcella Pult wird um 18 Uhr im Rätischen Museum vorgestellt. Dabei werden laut Mitteilung die Autorin, der Künstler sowie die Verlegerin Anita Capaul anwesend sein. Die Vernissage zur gleichnamigen Kunstaussstellung beginnt anschliessend um 19 Uhr in der Galerie/Edition Z und im Kunsthandel Vonlanthen am Martinsplatz 8 in der Churer Altstadt. (BT)

## Von Mexiko nach Chur in den Loesaal

Der Chor Inter Kultur hat kürzlich an der 15. Ausgabe des internationalen Festival Mundial de Coros in Puebla, Mexiko, teilgenommen. Wie es in der Mitteilung heisst, wurde dem Schweizer Chor Inter Kultur die Ehre zuteil, zusammen mit anderen Chören aus aller Welt zu dieser Jubiläumsausgabe des Festivals eingeladen worden zu sein. Es nahmen Chöre aus Venezuela, Argentinien, Russland, Polen, Spanien, Mexiko, den Philippinen, der Schweiz und den Vereinigten Staaten teil. «Das musikalische Niveau und die Bandbreite des aufgeführten Repertoires war beeindruckend», erzählt Fortunat Frölich, musikalischer Leiter von Chor Inter Kultur. «Aus Russland und aus den Philippinen reisten staatlich finanzierte Berufschö-



## Grosser Bahnhof für den Grossen Karl

Das **Origen Festival Cultural** führt morgen Freitag, 5. September, und am Samstag, 6. September, **Mozarts Requiem** am **Zürcher Hauptbahnhof** auf und verwebt dabei die Totenmesse mit apokalyptischen Klangszenerien aus der Feder des jungen **Schweizer Komponisten Oliver Weber**. In die Haupthalle wird derzeit ein temporärer Konzertraum aus weissem Stoff gebaut, ein überdimensioniertes Leinentuch mit schwarzem Trauerrand. Das Origen Ensemble Vocal konzertiert für die beiden Aufführungen erstmals mit dem Orchestra La Scintilla mit Musikern der Philharmonie Zürich unter der Leitung von Clau Scherrer. Über dem Chor erscheinen Kaiserbilder, Porträts vom Menschen Karl: gewalttätig, kindlich, zornig, hadernnd, verletzt, verklärt, vom Tod gezeichnet. Der Musiker und **Fotograf Bowie Verschuuren** hat die Sequenzen gemäss einer Mitteilung für die Filminstallation



gedreht. Kaiser Karl wird von verschiedenen Darstellern interpretiert: so sind unter anderem **Wolfgang Tietze** (u.l.) und **James Stout** (o.l.) zu sehen. Giovanni Netzer, Origen Intendant, bespielt bereits zum zweiten Mal den Zürcher HB: «Der Bahnhof ist ein guter Ort. Am Bahnhof denken die Menschen über Sehnsucht nach. Ein Bahnhof ist ein Ort des Abschieds, auch des Wiedersehens. Wir verabschieden uns von Kaiser Karl, lassen ihn noch mal lebendig werden, jenseits von pathetischem Gedenken, aber dramatisch, intensiv, zeitgenössisch.» Die beiden Aufführungen finden jeweils um 20 Uhr statt. Um 18 Uhr wird im EWZ-Unterwerk Selnau, das sich rund zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof befindet, eine Einführung zum Werk und zur Inszenierung gegeben. Vorverkauf unter 081 637 16 81 oder unter [www.origen.ch](http://www.origen.ch). (FOTOS BOWIE VERSCHUUREN/GIOVANNI NETZER)

re an. Auch die Ensembles aus den Vereinigten Staaten und aus Venezuela bestanden aus professionellen Musikern. Die lebendigen Interpretationen von Schweizer Volksliedern und europäischem Chorrepertoire unseres 30-köpfigen Amateurchors kamen aber auch gut an.» Nun wird Chor Inter Kultur das Programm, das am Festival de Coros in Puebla, Mexiko, gezeigt wurde, auch in Chur präsentieren. Das Konzert findet am Freitag, 5. September, um 20 Uhr im Loesaal an der Loestrassse 27 in Chur statt. (BT)

► Freier Eintritt, Kollekte.

## Kulturhistorische Führung durch Nairs

Am Freitag, 5. September, von 16 bis 18 Uhr wird die dritte und für dieses Jahr letzte kulturhistorische Führung durch Nairs durchgeführt. Übergeordnetes Thema der Führung ist gemäss einer Mitteilung die Kulturgeschichte Nairs: die Quellen und der Genius loci als Wiege des Kurtourismus, aktuelle Visionen und Entwicklungen in Nairs als Potenzial für die Zukunft des Unterengadins. Integriert in die Führung ist eine Baustellenbesichtigung im Zentrum für Gegenwartskunst Nairs. Die Führung erfolgt durch den künstlerischen Leiter des Zentrums für Gegenwartskunst Nairs, Christof Rösch. (BT)

► Anmeldungen bis 17 Uhr am Vortag unter Telefon 081 864 98 02.

## «Sternenbestie» feiert Premiere

Die Klibühni in Chur feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen – unter anderem mit der Jubiläumsproduktion «Sternenbestie – Die Alien-Revue»: In den frühen Siebziger, als die Zukunft noch Zukunft hatte, machten sich einige verwegene Abenteurer im Raumschiff «Klibühni» auf die Reise ins Unge- wisse. 40 Jahre später erwachen sie aus

dem Hypersleep und müssen sich auf einer riskanten Mission bewähren. Stand-up-Comedy trifft auf Horror, Improvisationstheater auf Musical – und alles zusammen auf anspruchsvolle Hochkultur, wie es in der Mitteilung heisst. Das Stück feiert am Freitag, 5. September, um 20.30 Uhr Premiere und wird anschliessend vom 6. bis 27. September, jeweils um 20.30 Uhr, mehrmals aufgeführt. Und dies immer in anderen Besetzungen. So beteiligen sich an den Vorstellungen unter anderen Gion Mathias Cavelti, Flurin Caviezel, Ursina Hartmann, Fabienne Heyne, Martina Hug, Rene Schnoz, Andrea Zogg und Luca Sisera. (BT)

► Reservation (Bürozeiten) unter Telefon 081 252 48 04. [www.klibühni.ch](http://www.klibühni.ch)

## SAMSTAG

6. September

## Diskussion und Möbelausstellung

Der Schreiner und Designer Ramon Zangger aus Samedan entwirft Möbel und Interieurs, welche die Traditionen des Engadins neu interpretieren. Er nennt sich nicht Designer, sondern gestaltender Schreiner. Seine Möbel atmen das Flair der Umgebung, aus der sie kommen, sie erzählen von Traditionen, Landschaft und Natur sowie den althergebrachten Materialien der Region, wie es in einer Mitteilung heisst. Deshalb bestehen seine Entwürfe vor allem aus Lärche und Arve. In der Chesa Planta in Samedan findet unter dem Titel «Alt und neu» am Samstag, 6. September, um 20.30 Uhr eine Diskussion zur Möbelausstellung von Ramon Zangger statt. Der Anlass wird in romanischer und deutscher Sprache durchgeführt. Robert Viski, Violine, und Robert Grossmann, Gitarre, spielen dazu Improvisationen von alten Engadiner Volksmusik. (BT)

► Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet.

## SONNTAG

7. September

## Berner Konzertchöre in der Martinskirche

Mit einem vielseitigen und kontrastreichen Programm mit Werken von W. A. Mozart und des Bündner Komponisten Gion Antoni Derungs (1935-2012) konzertieren die beiden Berner Konzertchöre Canto Allegro und Canto Classico zusammen mit dem Orchestra Classica und den Solisten Laurence Guillod (Sopran), Simona Mango (Mezzo), Raphael Wittmer (Tenor) und Jérémie Brocard (Bass) am Sonntag, 7. September, um 17 Uhr in der Churer Martinskirche. Die Initiative für dieses Konzert ging vom musikalischen Leiter Willi Derungs aus. Er wuchs in Vignogn auf, besuchte die Kantonsschule in Chur und wirkt heute als Dirigent im Raum Bern und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule der Künste. Ende 2006 gründete er den Konzertchor Canto Classico. Von Mozart erklingen die Krönungsmesse KV 317, das Ave Verum corpus KV 618 sowie die Sinfonie A-Dur KV 201 und die Arie mit Rezitativ für Tenor «Or che il dover – Tali e cotanti» KV 36. Von Gion Antoni Derungs werden das Pater noster (2007) und das Magnificat op. 77 (1977/78) aufgeführt. Dieses erklingt gemäss einer Mitteilung erstmals wieder nach der Uraufführung von 1979 durch den damaligen Domchor Chur. (BT)

► Tickets sind an der Konzertkasse ab 16 Uhr erhältlich sowie im Vorverkauf unter [www.cantoallegro.ch](http://www.cantoallegro.ch) oder [www.cantoclassico.ch](http://www.cantoclassico.ch).

## MONTAG

8. September

## Alex Capus liest in Landquart

Am Montag, 8. September, um 20 Uhr liest der bekannte Schweizer Autor Alex Capus in der Bibliothek Landquart an der Bahnhofstrasse 9 in Landquart. Er stellt sein neues Buch «Mein Nachbar Urs – Geschichten aus der Kleinstadt» vor. Alex Capus lebt in Olten, der lebenswertesten Kleinstadt des Universums, wie es in der Mitteilung heisst. Das Leben ist dort übersichtlich und friedfertig – wären da nicht die Nachbarn, so der Autor. (BT)

► Anmeldung ist erwünscht. Der Eintritt beträgt 15 Franken für Lesung, Wein und Häppchen. Weitere Informationen unter [www.bibliothek-landquart.ch](http://www.bibliothek-landquart.ch).

## DIENSTAG

9. September

## Filmvorführung im «Castell» in Zuoz

Die Fundaziun Nairs präsentiert am Dienstag, 9. September, um 20 Uhr im Hotel «Castell» in Zuoz den Film «Manufactured Landscapes», der am Toronto Film Festival 2006 als «bester kanadischer Film» ausgezeichnet wurde. In der Regie von Jennifer Baichwal und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kameramann Peter Mettler beschäftigt sich der Dokumentarfilm mit dem Werk und der Welt des kanadischen Künstlers Edward Burtynsky. Der Film folgt ihm durch China, wo er die Zeugnisse und Auswirkungen der gewaltigen industriellen Revolution in diesem Land fotografiert. In atemberaubenden Sequenzen erweitern die Filmmacher gemäss Mitteilung den narrativen Rahmen von Burtynskys Fotografien. (BT)

► Mitfahrgelegenheiten nach Zuoz sind auf Anmeldung möglich unter Telefon 081 864 98 02.